

Dieses und Jenes in knappem Wort

Freud und Leid sind die Wolken im Leben,
und es regnet Tränen, wenn alles überläuft.



Jede Flugzeuglandung ist ein Pilotversuch.



Schleier kann man lüften, Deckmäntel muss man herunterreißen.



Der Boden der Tatsachen hat oft einen unangenehmen Belag.



Die Welt ist ein Dorf.
Das Internet ist der Dorfplatz.



Wer ist das Unkraut?
Das ist hier die Frage.
Die Blume darin oder der Rasen drum herum.



Ruhe kann man hören,
die Stille fühlt man.



Probleme muss man beseitigen,
anstatt sie so lange in Ausschüssen zu bearbeiten,
bis sie noch schlimmer wieder heraus kommen.



Tief kann der Mensch fallen – bis hinunter zum Kniefall.



Ideen sind einschlagende Geistesblitze.



Der Nebel ist die Grauzone des Wetters.



Bei der Beurteilung weltbewegender Ereignisse
ist es wichtig, nach der Bewegungsrichtung zu schauen.



Auch der Querkopf hat die Augen vorn.



Der Aphorismus: Viel Botschaft mit wenig Buchstaben.



Deutschlands Landschaft ist gekennzeichnet
von Jammertälern und Problembergen.



Navigationssysteme in jedem Auto
werden uns irgendwann ganz orientierungslos machen.



Früher fegte der Wind lustig durch die Landschaft,
heute kämpft er sich schnaufend den Weg durch Windkraftanlagen.



Früher trieben Windräder Mahlwerke an.
Heute treiben sie die Strompreise nach oben.



Der Wind, das himmlische Kind, ist erwachsen geworden
und arbeitet heute für die Stromkonzerne.



Rundfunkmoderatoren sind radioaktiv und trotzdem gesund.



Der schönste Teil des Regens fällt auf die Reben,
denn es wird Wein daraus.



Am Ende stirbt der Mensch ganz unvollendet.



Im Frühsommer ist mit steigender Durchfallgefahr zu rechnen.
Die Abiturprüfungen nahen.



Es gibt kein Buch, das nicht auch ein Lehrbuch ist.



Die rote Kirsche ist eine reife Leistung.



Angriff ist die beste Verteidigung,
dachte die Fliege auf dem Flug ins Spinnennetz.



Der Einsatz von Schneekanonen ist Militarismus
gegenüber der Natur.



Marx ist wohl der einzige Philosoph,
der auf die Mithilfe eines Engels vertraute.



Früher rauchten die Schornsteine als Sinnbild für den Fortschritt,
heute rauchen die Köpfe wegen der Folgen.



Schreiben kann sowohl die gekonnte Verführung
oder der Missbrauch des Alphabetes sein.

Der Rechnungsbetrag von Schwarzarbeit wird mit Dunkelziffern geschrieben.



Der Aphorismus ist der kürzeste Weg
zwischen verschlungenen Gedankengängen.



Poesie – Anmut der Buchstaben.



Die Dummheit ist die unterprivilegierte Form der Intelligenz.



Viele der so genannten volkstümliche Lieder
sind Teil der gewinnbringenden volksdämmlichen Musikszene.



Ich bin vielen Ansichten zugeneigt,
aber ich verneige mich vor keiner einzigen.
Man findet kaum noch etwas Geschriebenes – nur noch Getipptes.



Die Glatze ist ein Stück der Unendlichkeit des Gesichtes.



Freudentränen und Tränen des Leides sind dieselbe Flüssigkeit.
Doch glänzen die einen im Licht des Lachens,
während die anderen nahezu in der Kälte erstarren.



Automessen machen auf mich den Eindruck,
als seien sie Bodybuildingveranstaltungen der Hersteller.



Früher hing es vom Kursbuch ab, wann die Eisenbahn fährt.
Bald wird dies von Börsenkurs abhängig sein.



Träume sind verfilmte Gedanken.



Die deutsche Wiedervereinigung ist keine
Westside - Story.



Die Frankfurter Buchmesse ist die heilige Messe der Verleger.



Unsere heutige Gesellschaft ist die der Aussteiger.
Einige sind ausgestiegene Blumenkinder,
andere sind ausgestiegene friedensaktivisten,
manche waren die Unfolgsamen ihrer Zeit,
etliche haben Ihrem Individualismus abgeschworen.



Was wäre es interessant auf den Grabsteinen
die Wahrheit über die zu lesen,
die darunter begraben liegen.



Mancher Holzweg war anfangs der goldene Mittelweg.



Obwohl wir längst in einem neuen Jahrtausend leben,
existieren viele noch im Würgegriff einer greisen Epoche.



Dass Lichtenstein auch Flüchtlingsland ist,
interessiert keine Hilfsorganisationen.
Nun kümmert sich die Steuerfandung um die Plage.



Justitia hat sichtbar eine Augenbinde um,
bisweilen scheint sie auch Ohrenstöpsel zu tragen.



Es ist die Kürze, die dem Aphorismus ein langes Leben gestattet.



Extreme Naturerscheinungen sind Wutausbrüche der Erde.



Europa wächst und wächst.
Der Furunkel wird größer und größer.



Die DDR ist noch lange kein Kadaver der Geschichte.
Sie ist auch heute noch ein Zombie der Historie.



Deutschland ist dort, wo die Arzneimittelkosten hoch
und das Schulsystem billig ist.



Mondlicht ist das Makeup der Nacht.



Regentropfen sind die Abschiedstränen sterbender Wolken.



Ein einzelner Baum ist oft das Andenken an einen Wald.



Wälder sind die Kathedralen der Natur,
jeder Baum ist eine Säule davon.



Weil drei Autofahrer sich an Bäumen totfahren,
holzte man schon ganze Alleen ab.
Nun sind endlich auch die Bäume tot.



Ein einzelner Baum macht noch keinen Wald,
aber oft ist ein einzelner Baum der Rest eines Waldes.



Die E-Mail ist eine Mitteilung,
der mit der hand geschriebene Brief
eine Komposition aus Inhalt und Form.



Der Reif auf den Pflanzen ist die Gänsehaut der Natur.



Die Vollkommenheit der Dinge ist un erreichbar,
weil alles im Universum in stetiger Bewegung ist



Es gibt heute Ossis und Wessis,
weil die Großeltern einem Führer vertrauten.



Im Wahlkampf sind Politiker mit Leib und Seele dabei.
Bei den Koalitionsverhandlungen reicht der Leib,
die Seele wird dann für die Macht verkauft.



Wir haben in Deutschland so viele Ziele für einen Aufbruch,
dass sich das Volk ständig verläuft,
wenn es sich auf den Weg machen will.



Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter
sind die ärgsten Feinde der modernen Gesellschaft.



Das Leben ist wie ein fließendes Wasser
und wir sind die Steine darin,
die sie umspült und stetig verändert.



Das deutsche Schulsystem ist eine Reminiszenz
an vergangene Kleinstaaterei.



Erleuchtung erlangt man am besten,
wenn man sich nicht scheut, die Dinge zu beleuchten.



Die Menschheit ist ein winziges Häuflein,
das sich auf einem Staubkorn des Universums drängt.
Deshalb ist so vieles, was wir tun purer Größenwahn.



Das Schwierigste an der Meinungsfreiheit ist für viele die eigene Meinung.



Die meisten Fotos sind mehr ein Abbild der Ansicht des Fotografen
als eine abbild der Wirklichkeit.



So mancher Leitfaden endet im Knäuel der Verwirrung.



Es gibt Leitfäden, die haben am Ende eine Schlinge.



Wenn der Konservative den Kopf wendet, dann schaut er nach vorn.

